

13. Juli 2014 - 15. Sonntag i. Jkr. A

### Mt 13, 1-9

An jenem Tag verließ Jesus das Haus und setzte sich an das Ufer des Sees. Da versammelte sich eine große Menschenmenge um ihn. Er stieg deshalb in ein Boot und setzte sich; die Leute aber standen am Ufer. Und er sprach lange zu ihnen in Form von Gleichnissen.

Er sagte: Ein Sämann ging aufs Feld, um zu säen. Als er säte, fiel ein Teil der Körner auf den Weg, und die Vögel kamen und fraßen sie. Ein anderer Teil fiel auf felsigen Boden, wo es nur wenig Erde gab, und ging sofort auf, weil das Erdreich nicht tief war; als aber die Sonne hochstieg, wurde die Saat versengt und verdorrte, weil sie keine Wurzeln hatte. Wieder ein anderer Teil fiel in die Dornen, und die Dornen wuchsen und erstickten die Saat. Ein anderer Teil schließlich fiel auf guten Boden und brachte Frucht, teils hundertfach, teils sechzigfach, teils dreißigfach. Wer Ohren hat, der höre!



**Körner  
Gedankensplitter  
Töne  
Worte  
kleine Geschenke ...  
fallen hinunter  
in die Hand  
aus der Hand  
erfreuen  
oder stören**

**Menschen fallen  
verletzen sich  
fallen einander in die Arme  
oder aus dem sozialen Netz**

**Früchte fallen  
von den Bäumen  
oder in den Obstkorb  
verfaulen  
werden verarbeitet  
oder genossen**

**Nichts  
und niemand  
fällt aus Gottes Hand**